

Lehrergeschenke

Beitrag von „Panama“ vom 24. Dezember 2013 11:42

Ich schließe mich Meike an. Ich erwarte nichts von meinen Klassen, freue mich daher immer doppelt, wenn mit einer Kleinigkeit mir gezeigt wird, dass sie meine Arbeit anerkennen. Anerkennung sucht man in unserem Job ja sonst relativ vergebens.

Oft ist dann noch eine Karte dabei, in der etwas Nettes steht. Das ist doch menschlich und zeigt mir, dass meine Arbeit Wertschätzung erfährt. Und solche Sprüche wie: "...ich sehe nicht ein...." erinnern mich eher ein bisschen an "Kindergarten-Gehabe".

Der Lehrerin meines Sohnes schreiben wir immer noch eine extra Karte. Und wenn mein Sohn fragt, warum wir dies tun, erklär ich das genau mit diesen Worten:" Deine Lehrerin ist engagiert und sie gibt sich Mühe. Das ist keine Selbstverständlichkeit. Da darf man sich ruhig mal dafür bedanken."

Ich sehe mich da als Vorbild.....

Aber gut. Man kann seinem Kind auch als : "..... ich sehe gar nicht ein" ein Vorbild sein. Vielleicht noch mit den Füßen dabei aufstampfen.....*kopfschüttel*